



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	451
	Verantwortlich:	Dez. 6

Weitergehende Abwasserreinigung im Klärwerk Karlsruhe, Teilprojekt Neubau der Adsorptionsstufe - Vergabe der Arbeiten für die Lieferung und Montage des Flockungsmittelbehälters und der dazu gehörenden Dosiereinrichtung

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	10.05.2019	2	x		

Beschlussantrag

Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe der folgenden Leistungen:

Weitergehende Abwasserreinigung im Klärwerk Karlsruhe, Teilprojekt Neubau der Adsorptionsstufe - Vergabe der Arbeiten für die Lieferung und Montage des Flockungsmittelbehälters und der dazu gehörenden Dosiereinrichtung

an die Firma **Likusta Umwelttechnik GmbH, Liche**
zum Angebot vom **20. März 2019**
abschließend mit **533.681 Euro**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	72.700.000 Euro	14.500.000 Euro	Betrieb/Unterhaltung: 1.610.000 Euro/a. Kalkulatorische Kosten: 3.800.000 Euro/a. Die Kosten sind gebührenfähig.		
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	abgestimmt mit

1.1 Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Leistungen

Das Tiefbauamt beabsichtigt, den bestehenden Klärprozess im Klärwerk Karlsruhe durch den Neubau einer vierten Reinigungsstufe zu verbessern. Mit der Filtration in Verbindung mit einer Aktivkohleadsorptionsstufe sollen die Ablaufwerte Phosphor, Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) und Stickstoff im Ablauf der Kläranlage so verringert werden, dass auch zukünftig eine sichere Einhaltung der Überwachungswerte möglich ist. Darüber hinaus wird es durch den Betrieb dieser zusätzlichen Reinigungsstufe möglich sein, Mikroschadstoffe und Spurenstoffe aus dem Abwasser zu entnehmen. Bei den Spurenstoffen handelt es sich beispielsweise um Medikamentenreste, Hormone, Röntgenkontrastmittel und ähnliche Stoffe mit nachweislich schädlicher Wirkung auf die aquatische Umwelt.

Die Fertigstellung der Filtrationsanlage erfolgt in den nächsten Monaten, so dass nun das zweite Teilprojekt, der Bau der Adsorptionsstufe, beauftragt werden soll. In der vorliegenden Beschlussvorlage erfolgt die Vergabe der Arbeiten für die Lieferung und Montage des Flockungsmittelbehälters und der dazu gehörenden Dosiereinrichtung.

Die Leistung besteht im Wesentlichen aus:

- Lieferung und Montage von zwei Polymer-Aufbereitungsanlagen
- Lieferung und Montage von zwei Fällmittellagern und Dosierstationen für Eisenchlorid
- Lieferung und Montage einer Druckerhöhungsstation inklusive Rückspülfilter für Biowasser
- Verrohrung, Dosierleitungssysteme, etc.

1.2 Ausschreibung nach VOB: : offenes Verfahren EU-weit

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 7 Firmen angefordert. Insgesamt ist 1 Angebot eingegangen.

Submissionsergebnis vom 21. März 2019:

1. Likusta Umwelttechnik GmbH inkl. 5 % Nachlass	533.681 Euro	100 %
---	---------------------	--------------

Ende der Zuschlagsfrist: 31. Mai 2019

Ausführungszeitraum: Juli 2020 – April 2021

1.3 Angebotsbeurteilung mit Vergabevorschlag:

Einzigste Bieterin im Wettbewerb ist die Likusta Umwelttechnik GmbH aus Liche mit einer Angebotssumme von 533.681 inkl. MWSt. und unter Berücksichtigung von 5 % Nachlass. Das Tiefbauamt schlägt vor, das Angebot als wirtschaftlich anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen. Das Unternehmen verfügt über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie über Personal und Gerät, um die Arbeiten ordnungs- und termingemäß ausführen zu können. Ein Hinweis auf eine Vergabesperre bei der Melde- und Informationsstelle liegt nicht vor.

1.4 Kostenvergleich:

Fortgeschriebene Kostenberechnung (vor Ausschreibung)	450.000 Euro
Angebot	<u>533.681 Euro</u>
Mehrbetrag:	83.681 Euro

Begründung des Mehrbetrages:

Für das Projekt wurden die Kostenansätze zur erneuten Projektvorstellung im Dezember 2018 vom beauftragten Ingenieurbüro überarbeitet. Trotz dieser zeitnahen Neuberechnung ergaben sich bei verschiedenen Teilgewerken in nachfolgenden Ausschreibungen starke Abweichungen (Rohbau, Silos mit Dosieranlage), die größtenteils der Marktlage geschuldet waren. Daher wurde das Ingenieurbüro aufgefordert, vor der Ausschreibung die Preise erneut zu überprüfen. Das Ergebnis war ein Kostenansatz von 450.000 Euro für dieses Teilgewerk. Bei der Ausschreibung wurde allerdings nur ein einziges Angebot abgegeben, das Mehrkosten gegenüber der fortgeschriebenen Kostenberechnung von 18 % aufweist. Sie verteilen sich gleichmäßig über alle Leistungspositionen.

Das Tiefbauamt empfiehlt trotz der Kostensteigerung eine Vergabe an die Firma Likusta. Eine erneute Ausschreibung brächte zeitliche Verzögerungen mit gravierenden Auswirkungen in der gesamten Projektabwicklung sowie weitere zu erwartende Preissteigerungen mit sich.

1.5 Angaben über die Finanzierung

(Haushaltsmittel, Verpflichtungsermächtigungen, Zuschüsse):

Der Gesamtaufwand dieses Gewerkes beträgt 533.681 Euro und wird beim Projekt 7.740212 (Abwasserreinigung, Neubau Adsorption) verrechnet. Die erforderlichen Mittel und Verpflichtungsermächtigungen stehen zur Verfügung.

Beschluss:

I. Antrag an den Bauausschuss

1. Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe folgender Leistungen:

Weitergehende Abwasserreinigung im Klärwerk Karlsruhe, Teilprojekt Neubau der Adsorptionsstufe - Vergabe der Arbeiten für die Lieferung und Montage des Flockungsmittelbehälters und der dazu gehörenden Dosiereinrichtung

an die Firma **Likusta Umwelttechnik GmbH, Liche**

zum Angebot vom **20. März 2019**

abschließend mit **533.681 Euro**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.